



iwb

WASSERSTOFF- PRODUKTIONSANLAGE IN BIRSFELDEN

DER TREIBSTOFF DER ZUKUNFT.

Lastwagen sollen in Zukunft mit klimafreundlichem Wasserstoff statt mit Diesel angetrieben werden können. Die Wasserstofftechnologie ist erprobt – bislang fehlt es jedoch an Infrastruktur und Kundenerfahrung in der Region Basel. Daher wollen die Energiedienstleisterin IWB und der Mineralölhändler Fritz Meyer AG dem Transportgewerbe und weiteren Interessierten Wasserstoff bereitstellen. Dafür ist der Bau einer Anlage zur Wasserstoffproduktion beim Kraftwerk Birsfelden geplant. In dieser Anlage wird Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff zerlegt. Die dazu notwendige Energie ist 100% erneuerbarer Strom und kommt direkt aus dem benachbarten Kraftwerk Birsfelden.

LKWs fahren bald mit klimafreundlichem Wasserstoff statt mit Diesel.



Die Fritz Meyer AG ist ein unabhängiger Schweizerischer Mineralölimporteur mit eigenem Tankstellen-Netz und Aktivitäten im internationalen Handel. Als Aktiengesellschaft im Privatbesitz strebt die Fritz Meyer AG ein kontrolliertes und nachhaltiges Wachstum an.



IWB sichert als selbstständiges Unternehmen im Besitz des Kantons Basel-Stadt die Versorgung des Kantons mit Strom, Wärmeenergie und Trinkwasser. Dazu gehören Bau, Betrieb und Unterhalt von betriebseigenen Anlagen für Produktion, Speicherung, Transport und Verteilung von Energie und Trinkwasser.



Im Verlauf des Jahres 2020 werden IWB und Fritz Meyer AG das Joint Venture greenH2 gründen. greenH2 wird die Wasserstoffproduktionsanlage betreiben. Die zukünftige Kommunikation zur Wasserstoffproduktionsanlage wird daher über greenH2 erfolgen.





ÖKOLOGISCHER WASSERSTOFF.

Im Rahmen der Abkehr von fossilen Energieträgern rückt Wasserstoff (H_2) vermehrt ins Blickfeld. Aus erneuerbarem Strom produziert, ist er ein sauberer und transportabler Energiespeicher. Insbesondere im Strassenverkehr kann Wasserstoff für den Transport schwerer Lasten – als Ergänzung zur batteriegestützten Mobilität – zu einer massiven Reduktion der CO_2 -Emissionen beitragen. Verschiedene Firmen aus der Mineralölindustrie, dem Transportgewerbe und der Automobilbranche bekundeten in jüngster Zeit Interesse an Wasserstoff als Energieträger. IWB und Fritz Meyer AG wollen hier anknüpfen und gemeinsam die Produktion und Verteilung von Wasserstoff aus erneuerbarer Energie anbieten. Mit potentiellen Abnehmern in der Industrie ist die Region Basel prädestiniert für einen Pilotversuch mit diesem zukunftssträchtigen Energieträger.

Insbesondere im Strassenverkehr kann Wasserstoff zu einer massiven Reduktion der CO_2 -Emissionen beitragen.



KRAFTWERK BIRSFELDEN.

Die Wasserstoffproduktionsanlage ist auf der Kraftwerksinsel Birsfelden geplant. Die Anlage soll am westlichen Ende des Kraftwerksgeländes entstehen. Sie schliesst den Werkhofcharakter der bestehenden Gebäude ab und fügt sich so in das bestehende Ensemble ein. Die Kraftwerksinsel selber hat eine Fläche von 62'000 Quadratmetern, die geplante Anlage eine Fläche von 550 Quadratmetern. Erholungssuchende werden aufgrund der Lage und der Grösse der Anlage keine räumlichen Einschränkungen erfahren. Weder für den Bau der Anlage noch für den Abtransport des Wasserstoffs werden Gehwege genutzt.

Erholungssuchende werden aufgrund der Lage und der Grösse der Anlage keine räumlichen Einschränkungen erfahren.





2–3 ABHOLUNGEN PRO TAG.

Der produzierte Wasserstoff wird in Container abgefüllt und mit Lastwagen abtransportiert. Pro Tag sollen zwei bis drei Abholungen erfolgen, und zwar ausserhalb der Stosszeiten, wenn wenig Publikumsverkehr herrscht. Bereits heute gibt es motorisierten Verkehr zum und vom Kraftwerksareal. Die Lastwagen werden im täglichen Verkehr kaum auffallen, da sie Standardcontainer laden (Gesamtlänge rund neun Meter). Daher wird die Mehrbelastung der Brücke gering sein.



SO SICHER WIE BENZIN.

Wasserstoff ist ein farb- und geruchloses Gas, das etwa 14 Mal leichter ist als Luft. Der Transport von Wasserstoff ist vergleichbar mit dem Transport von Benzin oder Heizöl, wobei die pro Fahrt transportierte Energiemenge beim Wasserstoff viel geringer ist. Die Wasserstoffproduktion ist ein erprobtes und sicheres Verfahren.





Fritz Meyer AG

Sevogelstrasse 26
4052 Basel

Tel. 061 317 86 86

info@fmag.ch
www.fmag.ch



IWB

Margarethenstrasse 40
Postfach
4002 Basel

Tel. 061 275 51 11

info@iwb.ch
www.iwb.ch